

Inhalt

Vorbemerkung 7

I	Deus ex machina, Deus ex cathedra	
1	Götter auf dem Theater	11
2	Platons Einspruch	33
3	Von der wahren Religion	39
4	Gott darstellen, Gott sein: Eine ägyptische Lösung	46
5	Vom besten aller möglichen Himmelsbewohner	59
6	Poesien der Kraft	68
7	In Plausibilitäten wohnen	76
8	Die theopoetische Differenz	83
9	Offenbarung woher?	100
10	Göttersterben	111
11	»Religion ist Unglaube«: Karl Barths Intervention	114
12	Im Garten der Unfehlbarkeit: Denzingers Welt	127
II	Unter hohen Himmeln	
13	Erdichtetes Zusammengehören	141
14	Götterdämmerung und Soziophanie	166
15	Herrlichkeit: Poesien des Lobs	183
16	Poesie der Geduld	198
17	Poesien der Übertreibung: Die religiösen Virtuosen und ihre Exzesse	220
18	Kerygma, Propaganda, Angebotsoffensiven oder: Wenn die Fiktion nicht mit sich spaßen lässt	259
19	Von Prosa und Poesie der Suche	307
20	Religionsfreiheit	324
	Statt eines Nachworts	339
	Grußworte	343